

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

133 (10.6.1899) Parlaments-Ausgabe

Schaffung guter hygienischer Zustände, eine Materie, die nur einheitlich geregelt werden kann, also nur für das ganze Reich. In der Kommission hat uns der Staatssekretär bereits mitgeteilt, daß zur Ausarbeitung solcher Vorschriften bereits ein besonders erfahrener Generalrat in das Reichsamt des Innern berufen worden sei, und im Nachtrage sind wir auch bereits das Gehalt für denselben angewiesen. Warten wir also die von dieser Sachverständigen Stelle angearbeiteten Vorschriften für das ganze Reich ab und überweisen deren Durchführung dann an die zu vernehmenden Gewerbenaufsichtsbeamten in den einzelnen Staaten.

Nun noch einige Worte gegen den Abg. Singer. Wenn derselbe alle diejenigen Parteien, welche gegen die hier in Rede stehenden Schutzvorschriften stimmen, als nicht arbeiterfreundlich bezeichnet hat, so protestieren wir dagegen, daß hier im Hause eine Partei oder irgend Jemand ein besonderes Patent auf Arbeiterfreundlichkeit habe, und wir halten es nicht für glücklich, sich auf ein derartiges Patent oder auf einen solchen Vorzug zu berufen, denn dadurch wird am allerwenigsten das Wohl der Arbeiter gefördert. Wenn wir gegen die Schutzvorschriften stimmen, so verfallen wir nicht in den von Abgeordneten Singer dahin gekennzeichneten Fehler, daß wir im Interesse der Unternehmerklasse die Millionen von Arbeitern schädigen oder gar in den Tod treiben wollen; — was wir wollen, ist vielmehr lediglich die Verhütung eines Wirtswahns in den Aufsichtsinstanzen. Wir wollen keine Utopien, sondern einen praktischen wirklich gangbaren Weg, und einen solchen haben uns die Ausführungen des Staatssekretärs gezeigt. Darum stimmen wir für Erreichung der Schutzvorschriften. (Beifall.)

Abg. von Loebl (kons.) Wenn der Abg. Singer auch von der Wahlverwandtschaft zwischen uns und den Freisinnigen spricht, so kann und darf doch nicht abgesehen werden, daß die Freisinnigen für uns stimmen, wenn sie vernünftig sind. Freilich kommen wir selten dazu. Mit solchen Redensarten, daß die Konservativen mehr Interesse für Episteln als für die Arbeiter haben, wird der Abg. Singer keinen Eindruck machen. Wir werden für den Antrag Nichter stimmen, aber wenn wir dies thun, so thun wir dies nur im Interesse der Arbeiter selbst, keineswegs aber um den Arbeiterschutz zu verringern.

Abg. Fischbeck (soz. unverb.) Meine sozialpolitischen Anschauungen haben sich nicht verändert, aber ich meine am besten dem sozialen Frieden zu dienen, wenn ich nicht in einseitiger Weise bloß für die Arbeiter eintrete, sondern für die Interessen der Allgemeinheit. Der „Vorwärts“ hat die Nichtbetheiligung der Sozialdemokraten an dem internationalen Arbeiterschutts-Komitee nur mit leeren Redensarten entschuldigt. Wenn wir auch in der Kommission nicht einen Antrag auf Streichung dieser Bestimmung gestellt haben, so haben die Sozialdemokraten doch sehr gut gezeigt, daß wir das im Plenum thun würden. Ich appelliere dabei an alle ehrlichen Mitglieder des Hauses.

Präsident Graf Balloch Ich hoffe, der Herr Abgeordnete hat damit sagen wollen: an alle Abgeordneten. (Beifall.)

Abg. Fischbeck (fortf.) Die Sozialdemokraten handeln immer noch dem Grundsatz: Legt man nichts aus, so legt man was unter!

Abg. Wolfenbühler (soz.) führt aus, daß seine Freunde ein Recht auf Gesundheitschädigung der Arbeiter nicht anerkennen

können und deshalb für Aufrechterhaltung der Bestimmungen seien. Die Konservativen, die jetzt für den Schutz des Viehs eingetreten seien, hätten stets gegen den Arbeiterschutz gestimmt. (Lärm rechts.) Krankheitsverhütung sei billiger als Heilung der Krankheiten, deshalb sollten die Bestimmungen stehen bleiben.

Hierauf wird ein Antrag auf Schluß der Debatte angenommen.

Abg. Möstke (k. f. F.) bedauert, daß es ihm durch den Schluß der Debatte unmöglich geworden sei, seinen abweichenden Standpunkt darzulegen. Er behalte sich dies für die dritte Lesung vor.

Nach persönlichen Bemerkungen der Abg. Singer und Dr. Hise wird der Antrag Nichter auf Streichung der §§ 130a-e mit großer Mehrheit angenommen. Nur die Sozialdemokraten, ein Teil des Centrums und der Abg. Möstke stimmen dagegen.

Die Schlußbestimmungen sind also aus dem Gesetz entfernt. Hierauf verlag das Haus die weitere Verathung auf Freitag 1 Uhr.

Außerdem stehen noch auf der Tagesordnung: Die zweite Verathung der Gesetze betr. den Jubiläumsfond, betr. das Flaggerecht der Kaufahrtschiffe und betr. die Reichsschuldenordnung, sowie Wahlprüfungen. Schluß 6 Uhr.

— Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Otto Reuß in Karlsruhe.

Lieferung der Eijenteile für Siebänne.

Die Lieferung der Eijenteile für 45 Siebänne soll vergeben werden. Von den näheren Bedingungen nebst Muster kann auf unserm Bureau Einsicht genommen werden. 3195.21

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Montag den 12. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, an der eingetragenen Karlsruher, den 6. Juni 1899. Stadtgarten-Verwaltung.

Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank.

Die am 1. Juli 1899 fälligen Coupons unserer Hypothekendarlehen werden vom 15. Juni 1899 ab in Karlsruhe bei H. H. v. der Rheinischen Creditbank; Gebr. Eduard Koelle; Strauß & Co. eingelöst.

Die Coupons bitten wir auf der Rückseite mit dem Firmastempel versehen zu wollen. Berlin, im Juni 1899. Die Direction.

Westdeutsche Bodenkredit-Anstalt Köln a. Rh.

Die am 1. Juli cr. fällig werden den Besitzern unserer Pfandbriefe werden vom 15. Juni cr. ab in Karlsruhe bei dem Bankhause G. Koelle eingelöst. 3235.1

Köln, im Juni 1899. Der Vorstand.

Die am 1. Juli 1899 fälligen Pfandbrief-Coupons werden vom 15. Juni a. cr. ab in Berlin an unserer Casse, Charlottenstrasse 42, und auswärts bei allen Bankgeschäften, welche mit dem Verkauf unserer Pfandbriefe sich befassen, eingelöst. 3234.1

Preussische Hypothekendarlehen-Bank.

Villingen.

In erster Geschäftsstelle befindet sich ein für alle Geschäfte passender sehr geräumiger Laden (in dem bisher ein Langwaarengeschäft betrieben wurde) nebst Magazin mit oberer Abtheilung von 3 Zimmern, Küche u. w. sofort oder später bezugsfähig zu vermitteln. — Auskunft durch Albert Kötzing in Freiburg i. B. 3068.21

Spazierstöcke.

größte Auswahl, billigste Preise in jedem Genre, vom einfachsten bis allerfeinsten in Eisen und Silber. 1980.10.8

Als besondere Spezialität empfehle ich moderne Stöcke mit 22 mm breitem, 800 g schwerem, edlem Silberblech zu 2—2,25 u. 2,50 M. Mit edler Silberkappe, hochmodern, zu 4.50 M.

Durch eigene Herstellung unerreicht billige Preise. Reparaturen u. Montierungen selbst ausgeführt, billig und gut.

Gelände, bei Bedarf meine Ausstellung zu beschließen.

Paul Hoffmann's Drehschleiferei u. Maschinenfabrikation, Kaiser-Rafage 30, vis-à-vis Bismarckstr.

D. W. Windecker, Möbeltransportgeschäft, gegr. 1894, 24 Zirkel 24, früher Stephaniengasse 47, Aufbewahrung ganzer Haus-einrichtungen. Verpackung von Glas, einzelner Möbel, Kunstgegenständen u. c.

Um Pretären zu vermeiden, bitte auf Vornamen und Wohnung zu achten. 2970.52.2

Repräsentationsfähiger, tüchtiger Bedienter für das Großherzogtum Baden für den Betrieb eines äußeren zugewandten Artikels gegen hohe Provision gesucht. Nur Bewerber von tadelloser P. f. wollen sich unter L. 5368 bei G. E. Dauter & Co., Leipzig, melden. 3288

Wannenbäder täglich, auch Sonntag vormitt., im „Mildbad“, Friedenstr. 18. Telefon 522. 1442.

Beste Kindernahrung!

Pfund's In Blechdosen mit Patentöffner! Außerst vorteilhaft für Küche u. Haushalt.

Vielfach prämiert! **Condensierte** Vielfach prämiert! 2773.8.3

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund. Milch.

Dresden-N., Bautznerstrasse 79

Zu haben in Karlsruhe: Drogerien Jul. Dehn Nachfgr., Gebr. Jost Nachfgr. und J. Lösch, Delikatessenhandlung Viktor Merkle.

Globus-Putz-Extract, mehrfach preisgekrönt, ist das garantiert beste **Metall-Putzmittel der Gegenwart** und viel besser als Putzomade!

Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung. Dosen à 10 u. 25 Pf. überall vorrätig.

Fritz Schulz jun., Leipzig. 2561.4.1

Nur löst mit Schutzmarke: Rother Streifen mit Globus.

Neckarsulmer Pfeil. Seit Jahren beliebt und bewährte Marke. General-Vertreter: 20420.3

Emil Kohm, (Inh. Zipfel & Edelmann), Feinmechan. Werkstätte, 21 Kurvenstr. 21

Zum ersten Male hier auf der Messe.

Unter anderem ist mit seinen fein bemalten Tüpfelwaaren, sowie den feinsten Majolikasachen auf der Messe eingetroffen. Wäre besonders das bessere Publikum darauf aufmerksam, daß sich die Tüpfel sehr gut zu Geschenkzwecken eignen und zu Zimmerdekorationen eignen, da die Majoliken keine Schmelzen, sondern Handarbeit sind.

Vermerke noch, daß bei uns zwei Majolika-Wandteiler, ein Bauernhaus und ein Bauernmädchen, nach Angabe des Prof. W. Gosemann von Gutach gefertigt, zum Verkauf ausgelegt sind. Auch habe ich Majolika-Wandteiler zum Selbstbestimmen.

Adolf Herrmann aus Gutach (schwarzwald.) hat bittet genau auf die Firma und Stand Nr. 196 in achten, auch eckentlich an der Verkaufsstelle in ihrer demnachstigen Fahrt aus dem Gutachthal.

Luft- u. Molkenkurort Kurhaus Quarten am Wallensee, 600 m ü. M. (Bahnhof Zürich-Chur, 1/4 St. vom Bahnhof Unterterzen.) Bräutiger, sandreie Lage, gesunde Bergluft, für Sommerfrische und Erholung ganz besonders geeignet; herrliche Spaziergänge, Fischerei, Telephon. Solle und warme Bäder. Pensionspreis Fr. 4.—. 2609.5.2

Se empfiehlt sich herzlich Die Besitzerin: B. Roth. 2561.18.5

Hotel Bellevue in Triberg, bad. Schwarzwaldbahn, 750 m ü. M., wird hiernit Touristen und Luftkur-Bedürftigen bestens empfohlen. Frachttolle Lage am Hochwald, in nächster Nähe der Wasserfälle. Gediegene Einrichtung, Bilder im Hause, großer, schattiger Garten. Beliebtes Haus ersten Ranges, wegen vorzüglicher und billiger Bedienung auch als vortheilhafteste bekannt. Elektrische Beleuchtung. Omnibus am Bahnhof. 2561.18.5

JUL. ZINK, Kunst-Färberei und chemische Wascherei, Erbprinzenstr. 40, Karlsruhe, Eingang Karlstr., 23 Rheinstrasse 23. Chemische Wascherei jeder Art Herren- und Damen-garderobe, Dekorationsstoffe etc. Färberei von Möbelstoffen, Herren- und Damenkleidern. Druckerei und Dekatur. 3109.5.1

Solide, rasche und billige Bedienung.

Einzig alkalische Therme Deutschlands 40° C. Arsen- und Lithion-Gehalt.

Neuenahr. Bade- und Trink-Kuren, Inhalationen, Massagen, Thermalwasser-Versand.

Grossartige Heilerfolge bei Katarrhen des Kehlkopfes (Influenza und Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden, Mildhäusend, den Organismus stärkend. Broschüren gratis durch die Direction. 2242.10.4

Reiseroute: Köln—Bonn—Remagen, oder Coblenz—Remagen—Neuenahr.

Pensionat Abshoff-Baur (geprüfte Instituts-Lehrerinnen), **Münster in Westfalen.**

Sorgfältige Fortbildung auf engl. Grundlage in allen Unterrichtsfächern, Sprachen (französl. u. engl. Corresp.), Musik, Zeichnen, Malen, nützl. Arbeiten f. d. Haushalt, feinen Handarbeiten u. f. w. Gefunde Lage. Bedienung. Eintritt jeden Monat. Nähere Bescheid. Bescheid. Referenzen. Näheres d. Prospekt. 2940.12.1

Nordseebäder in Holland.

Wijk aan Zee (bei Amsterdam und Haarlem). Vereinte Badhotels. Gänzlich renoviert. Malerisch gelegen zwischen hohen Dünen. Electricch beleuchtet. Mässige Pensionspreise. Prospekte zur Verfügung. Gérant: Jacques Houtkamp.

Zandvoort (bei Amsterdam und Haarlem). **Hotel d'Orange.** Zeitentsprechend eingerichtet. Ausgezeichnete Lage am Meeresstrand. Breite Terrasse. Mässige Pensionspreise. Auskunft erteilt. 2883.13.8

der Gérant Jos. Deus.

ENGLAND über HOEK VAN HOLLAND Karlsruhe—London.

Einzelreise 1. Cl. M. 78.50, 2. Cl. M. 54.60, Doppelreise 1. Cl. M. 116.20, 2. Cl. M. 81.80.

Näheres durch Ober-Inspektor: 2886.18.1

E. OSSWALD, KÖLN a. Rh., 14 Domhof.

Menzenschwand Stat. Tittsee und Albrunn

7 Kilom. v. St. Blasien. Sommerfrische, Luft- und Terrain-Kurort. 884 Mtr. ü. M. In herrlicher geschützter Gegend der Schwarzwaldes. Vorzüglich für Rheumalgie, Nervenschwäche, Erkrankungen der Respirationsorgane, sowie Constitutionserkrankungen, a. s. w.

Hôtel und Kurhaus Adler verbunden mit Wasserhallenanstalt neuesten Systems (Herren- und Damenabtheilung) mit Moor-, Kohl-, Sool-, medicamentösen u. s. Bädern. Bis 1. Juli ermässigte Preise. — Volle Pension von 5 Mark an. — Prospekte gratis. Besitzer C. Schrode.

Sommer- u. Winterstat. 2690 P. F. = **Oberstdorf.** Stilleste Spitze des deutschen Reiches. 843 Mtr. ü. d. M. Telogr. u. Eisenstat. Besuchtester Sommerkurort des bayer. Algäus; unübertroffene Mannigfaltigkeit der Touren; geschätzte Lage, staubfreie Luft, ausge-dehnte, schattige Spaziergänge; gute Gasthöfe und Pensionen, billige Preise; Privatwohnungen in genügender Anzahl. — Moorwasser- und Seebäder. Fischereigelegenheit und Kahnfahrt 2 Aerzte. 2243.7.5

Nähere Auskunft erteilt Der Verschönerungsverein.

Haushaltungsschule des Schwäbischen Frauenvereins, 2852.4.8

Stuttgart, Reinsburgstrasse 38.

Kurse beginnen am 1. September und 15. Februar. Praktischer und theoretischer Unterricht in allen Zweigen der Hauswirtschaft. Gründliche Ausbildung für das eigene Haus, sowie für den Beruf als Stütze. Anmeldungen nehmen entgegen: die Vorstandsdame: Frau Director von Bötz, Reinsburgstrasse 35, und die Schulleiterin: Frä. Quanzler. Prospekt ebenfalls.

haben, mein Ich, wenn ich an das Gedächtnis, tommthe Nämlich...
Da hat er unter der Aufsicht der...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...

Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...

Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...

Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...

Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...

Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...

Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...

Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...

Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...

Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...
Der Herr hat er mich...
Denn er hat mich...